

P R O T O K O L L

**über die 65. Sitzung des Beirats für den Klimaschutzfonds
der Stadt Elmshorn und der Gemeinden Kölln-Reisiek, Klein Nordende,
Seester, Seestermühe, Raa-Besenbek, Altenmoor, Horst, Kiebitzreihe,
Klein Offenseth-Sparrieshoop und Seeth-Ekholz,
am Donnerstag, den 27.05.2021 um 18.00 Uhr
im Rahmen einer Videokonferenz**

Anwesend mit Stimmrecht: Herr Pietrucha als Vorsitzender (Amt für Stadtentwicklung und Umwelt),
Herr Wiontzek (Stadtwerke Elmshorn)
Herr Hildebrandt (FDP)
Frau Kindlein (Bündnis 90/Die Grünen)
Herr Dr. Martens (CDU)
Herr U. Lenk (SPD)
Herr Brandt (Die Linke)
Herr Balzat (Gemeinden des Amtes Elmshorn Land)
Frau Biehl (Gemeinden des Amtes Horst-Herzhorn)
Herr Witte (Architekten- und Ingenieurkammer
Schleswig-Holstein ab 18.30 Uhr)
Herr Freudenhammer (BUND)

Protokollführerin: Frau Hartwig

I. Allgemeiner Teil der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Herr Pietrucha eröffnet die Sitzung des Beirates für den Klimaschutzfonds um 18.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden in der Videokonferenz.
Er teilt mit, dass Herr Dürnberg und Herr Witte bisher nicht an der Konferenz teilnehmen.

(KSB vom 27.05.2021)

2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie Festsetzung der Tagesordnung

Herr Pietrucha stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird einvernehmlich wie folgt festgesetzt:

I. Allgemeiner Teil der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie Festsetzung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Klimaschutzfonds am 05.11.2020

II. Öffentlicher Teil der Sitzung

4. Einwohner/innen-Fragestunde
5. Mitteilungen der Geschäftsstelle
6. Mitgliedsbeitrag zum Klimaschutzfonds

III. Nichtöffentlicher Teil der Sitzung

7. Anträge auf Förderung von Photovoltaikanlagen (siehe Anlage 1)
8. Anträge auf Förderung von sonstigen Maßnahmen (siehe Anlage 2)
9. Anträge auf Förderung von solarthermischen Anlagen (siehe Anlage 3)
10. Verschiedenes

(KSB vom 27.05.2021)

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.11.2020

Herr Pietrucha teilt mit, dass die letzte Sitzung des Klimaschutzbeirates nicht im Rahmen einer Telefonkonferenz, sondern in Präsenz bei den Stadtwerken stattgefunden hat.

Das Protokoll vom 05.11.2020 wird einstimmig und ohne Änderungen genehmigt.

(KSB vom 27.05.2021)

II. Öffentlicher Teil der Sitzung

4. Einwohner/innen-Fragestunde

Bürgern und Bürgerinnen wurde über einen Internethinweis die Möglichkeit gegeben, im Vorwege Fragen zu stellen. Es sind keine Fragen eingegangen.

(KSB vom 27.05.2021)

5. Mitteilungen der Geschäftsstelle

a) Spende der Stadtwerke Elmshorn zum 25-jährigen Jubiläum

Herr Pietrucha teilt mit, dass die Stadtwerke vor 25 Jahren zur Gründung des Klimaschutzfonds einen Zuschuss geleistet haben und nunmehr im Jubiläumsjahr erneut einen Betrag in Höhe von 25.000 Euro spenden werden. Der Betrag soll Mitte des Jahres von den Stadtwerken eingehen. Diesbezüglich sind Mitteilungen in der Presse geplant.

Dieses Geld ist aufgrund der Vielzahl an Anträgen jedoch bereits vergeben.

b) Stand der Fördermittel

Frau Hartwig berichtet, dass alle Gemeinden ihre Mitgliedsbeiträge in Höhe von insgesamt 36.857 Euro eingezahlt haben. Somit stehen zuzüglich der verbliebenen Fördermittel aus dem letzten Jahr von ca. 34.000 Euro in diesem Jahr etwa 71.000 Euro zur Verfügung. Unter Berücksichtigung der gebundenen Fördermittel aus dem letzten Jahr und der zu erwartenden Spende in Höhe von 25.000 Euro steht derzeit ein Betrag von ca. 80.300 Euro zur Verfügung. Wie den Listen zu entnehmen ist, stehen dem gegenüber Anträge im Wert von ca. 90.000 Euro. Dieser Betrag wurde bewusst überbucht, da erfahrungsgemäß z. B. aufgrund von Doppelanträgen, insbesondere im Bereich der Ladestationen, damit zu rechnen ist, dass Anträge zurückgezogen werden.

c) Beitritt Bokholt-Hanredder

Herr Pietrucha teilt mit, dass in der letzten Beiratssitzung dem Beitritt der Gemeinde Bokholt-Hanredder zugestimmt wurde. In der Verwaltung war in dem Zuge auch die Frage nach einem Beitritt in die Stadt-Umland-Kooperation aufgetreten. Nach einigen Gesprächen hat die Gemeinde Bokholt-Hanredder im März beschlossen, ebenfalls in die Stadt-Umland-Kooperation einzutreten. Der Beitritt der Gemeinde Bokholt-Hanredder wird nunmehr im Stadtverordnetenkollegium beschlossen und die Satzung entsprechend geändert.

d) Photovoltaik und Speicher gelten als einzelne Maßnahmen

Herr Pietrucha erläutert, dass bisher aus Vereinfachungsgründen die Maßnahmen der Photovoltaikanlagen und Speicher als eine Maßnahme zusammengefasst wurden. In der Abwicklung der Anträge und im Anbetracht der Darstellung in den Förderrichtlinien ist es jedoch sinnvoll, die Maßnahmen einzeln darzustellen und zu berücksichtigen.

(KSB vom 27.05.2021)

6. Mitgliedsbeitrag zum Klimaschutzfonds

Herr Pietrucha verweist auf die Vorlage und erläutert, dass es nach wie vor eine große Nachfrage im Bereich der Fördermittel gibt und dieses wohl auch in naher Zukunft so sein wird. Die Zunahme der Bedeutung des Klimaschutzes zeigt sich auch in an-

deren Entscheidungen der Politik. Daher wurde von einigen Mitgliedern die Anregung gegeben, den Beitrag zum Klimaschutzfonds zu erhöhen. Es wird vorgeschlagen, den Beitrag von 0,50 Euro auf 1,00 Euro zu erhöhen.

Herr Hildebrandt weist darauf hin, dass in der Vorlage wieder die Reduktion der CO2 Emissionen hervorgehoben wird. Dieses dient den Menschen und Pflanzen aber auch zum Leben. Es ist daher allgemein auf klimaschädliche Gase abzustellen.

Frau Biehl weist darauf hin, dass im Beirat nicht alle einzelnen Gemeinden vertreten sind, um hierüber zu entscheiden.

Herr Pietrucha ergänzt, dass an dieser Stelle nur eine vorbereitende Entscheidung getroffen werden kann. Die Gemeinden müssten dann selbst mit Beschluss die Entscheidung treffen und die Mittel im Haushalt einstellen.

Herr Martens äußert, dass er die Erhöhung für eine gute Sache hält.

Auch Herr Hildebrandt unterstützt die Erhöhung des Beitrages.

Herr Lenk weist darauf hin, dass im Rechenschaftsbericht dargestellt ist, welche Gemeinde welche Fördermittel erhält und dass daraus deutlich zu entnehmen ist, dass die Umlandgemeinden von der jetzigen Regelung profitieren. Außerdem hält er es für wichtig, dass die Grundsatzentscheidung nicht aus den politischen Fraktionen, sondern aus dem Beirat kommt.

Herr Freudenhammer fragt nach, ob die Erhöhung willkürlich von 0,50 auf 1,00 Euro vorgeschlagen wird, oder ob es hierzu eine nähere Begründung gibt.

Herr Pietrucha erklärt, dass der Erhöhung keine konkrete Grundlage zugrunde liegt, wie zum Beispiel die Zahl der beantragten Fördermittel aus den letzten Jahren.

Der Beirat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Beirat für den Klimaschutzfonds empfiehlt die Beitragserhöhung für den Klimaschutzfonds der Stadt Elmshorn und der zehn Umlandgemeinden von 0,50 auf 1,00 Euro pro Einwohnerin und Einwohner zu erhöhen und die Förderrichtlinie entsprechend anzupassen.

Ich stimme zu.

Datum

Hatje

(KSB vom 27.05.2021)

III. Nichtöffentlicher Teil der Sitzung

.....

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Pietrucha die Sitzung des Klimabeirates um 18.45 Uhr.

Pietrucha
Vorsitzender

Hartwig
Protokollführerin